

PRESSEMITTEILUNG

Verantwortlich:
Prof. Dr. med. P. Sefrin
Vorsitzender der agbn

Größter Notfallkongress - 24. Fortbildungstagung für Notfallmedizin in Lindau für Ärzte und Rettungsdienstpersonal

Die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte e.V. (agbn) ist und bleibt der wichtigste Treffpunkt für alle Ärzte im Notfall- und Notarztdienst gemeinsam mit dem Rettungspersonal. Auch in diesem Jahr werden bei der 3-tägigen Veranstaltung vom 13.-15.10.2006 die neuesten wissenschaftlichen und standespolitischen Informationen vermittelt. 600 Teilnehmer aus Deutschland und dem benachbarten Ausland werden erwartet. Die Tagung beinhaltet nicht nur eine theoretische medizinische Fortbildung und ein Refreshing, sondern zeichnet sich durch 19 begleitende Seminare, die die Praxis der Akutversorgung abdecken, aus. Ein fächerübergreifendes Fortbildungsprogramm unter dem Generalthema „Interdisziplinäre Notfallmedizin“ garantiert bei der Kompetenz der Referenten und deren Praxisbezogenheit die hohe Akzeptanz der Tagung.

Gerade die teilweise rasante Entwicklung im Bereich der Notfallmedizin macht eine kontinuierliche Fortbildung notwendig, betonte der Vorsitzende der agbn Prof. Dr. Peter Sefrin (Würzburg) im Vorfeld der Tagung. Notfallsituationen zu meistern, bedeutet für Ärzte ein breites Fachwissen zu haben, um schnell und sicher zu handeln. Schwerpunkte der Tagung sind einmal die präklinische Lyse bei Myokardinfarkt, nachdem inzwischen die Kostenträger in Bayern zugesichert haben, die zusätzliche Finanzierung zu übernehmen und die erforderlichen Netzwerke mit den Krankenhäusern geknüpft wurden. In einer eigenen begleitenden Fortbildung des BRK wird auch das Rettungsdienstpersonal mit dem neuen Versorgungskonzept bekannt gemacht. Zum anderen werden die neuen Reanimationsrichtlinien in Theorie und vor allem in Kleingruppen in der Praxis vermittelt, nachdem die Bundesärztekammer auch die Umsetzung für Deutschland nach Abstimmung mit den Fachgesellschaften festgelegt hat. In diesem Zusammenhang ist auch ein 2-tägiges Seminar für Projektleiter für Frühdefibrillationsprogramme zu sehen, das sich an ärztliche und nichtärztliche Projektleiter richtet. Im Sinne der Interdisziplinarität ist unter anderem auch die Fortbildung für Kindernotfälle zu sehen, die mehrere Seminare umfassen. Selbstverständlich wird der Besuch nicht nur der Seminare, sondern auch des wissenschaftlichen Programms mit Fortbildungspunkten bewertet.